

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 49 (1976)

Heft: 2

Rubrik: Wintersport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um den Grossen Preis von St. Moritz

Die Hauptnummer im Programm des zweiten Renntages der Internationalen Pferderennen auf Schnee 1976 in St. Moritz vom 15. Februar ist zweifellos der am höchsten dotierte Wettlauf um den Grossen Preis von St. Moritz, ein Flachrennen über 2000 Meter. Daneben werden ein Flachrennen Kat. II über 1800 Meter um den Gubelin-Preis, der Grosse Jubiläumspreis von Silvaplana, ein Trabfahren über 2400 Meter, ein Skikjöring über 2400 Meter um den Preis der Schweizerischen Kreditanstalt und zum Abschluss das Hürdenrennen über 2800 Meter um die Kent-Trophy zur Durchführung gelangen.

St. Moritz: Bobrennen mit Totalisator

Zum erstenmal in der Geschichte des Bobsports wird in St. Moritz an den Europameisterschaften für Zweierbob (21./22. Februar) und für Viererbob (28./29. Februar) ein Totalisator – ähnlich wie bei Pferderennen – als Zuschauerattraktion eingeführt. Dabei kann sowohl auf die einzelnen Laufklassenments wie auch auf das Schlussklassenment gesetzt werden. Vorgesehen sind drei Wettarten: Siegwette (Vorhersage des Laufsiegers), Einlaufwette (Vorhersage des Erst-, Zweit- und Drittklassierten) und Platzwette (Vorhersage, welche Mannschaften sich auf den ersten sechs Plätzen klassieren). An den Konkurrenzen, denen die Bedeutung von «Weltmeisterschaften» auf Natureis und auf Bahn mit traditioneller Länge zukommt, nehmen Vertreter aus sämtlichen europäischen Nationen teil.

Skibobs konkurrieren in Arosa

Am 7. März wird in Arosa das bereits zur Tradition gewordene Internationale Skibobrennen, organisiert vom Skibob-Club Arosa, ausgetragen. In den Kategorien Damen, Herren Elite, Senioren und Junioren werden insgesamt um die 100 Konkurrenten, darunter Weltmeister, Schweizer Meister und Mitglieder von Nationalmannschaften, am Start zum Riesenslalom erwartet, der über die Rennstrecke im Hörnligebiet zum Ziel bei der Talstation des Hörnlliffts geht. Die drei besten Fahrer oder Fahrerinnen eines Clubs, gleich, welcher Kategorie, werden als Mannschaft rangiert. Das Siegerteam erhält den vergoldeten Alec-Eden-Pokal.

Eidgenössische Turnerskitage in Celerina

Die 16. Eidgenössischen Turnerskitage, die am Wochenende vom 21./22. Februar in Celerina im Oberengadin zur Durchführung gelangen, bieten den Turnsportbessenen – es werden an die 700 Teilnehmer aus allen Landesteilen erwartet – Gelegenheit, sich sowohl in der alpinen als auch in der nordischen Disziplin zu beteiligen. Am Samstagnachmittag wird an den Hängen zwischen Trais Fluors (2650 m) und Marguns (2280 m) zum Riesenslalom gestartet, der mit etwa drei Dutzend Toren über eine Höhendifferenz von rund 300 Metern hinunterführt. Zur zeitlichen Straffung des Rennverlaufs werden zwei identische Parcours nebeneinander ausgesteckt. Am Sonntagvormittag spielt sich dann auf dem landschaftlich reizvollen, doppelspurig präparierten Langlaufgelände des Stazerwaldes der Langlauf (mittlere Laufzeit 35 Minuten) ab. Die Sieger im Riesenslalom und Langlauf werden mit ETV-Meistertitel ausgezeichnet.

Lenk: Schlittenhunde rennen um die Schweizer Meisterschaft

Lenk im Simmental ist am Wochenende vom 6./7. März Austragungsort des 6. Internationalen Schlittenhunderennens, das vom Schweizerischen Klub für nordische Hunde, vom Hundesportklub Obersimmental und vom Kur- und Verkehrsverein Lenk organisiert wird. Der Samstagnachmittag ist dem ersten Lauf der Kategorien A und B eingeräumt, wobei die Piste der Kategorie A (5 bis 7 Hunde) 18 Kilometer, die der Kategorie B (3 bis 5 Hunde) 12 Kilometer beträgt. Am Sonntagvormittag folgen dann dem zweiten Lauf dieser beiden Kategorien die über sieben Kilometer führenden Konkurrenzen der Kategorie C (2 bis 3 Hunde) und der Kategorie S (Skandinavieren mit 1 Hund und dem «Musher» auf Langlaufskis). Alle diese Rennen, die eine Teilnahme von über einem halben Hundert Gespanne erwarten lassen, zählen zu der in Lenk zum Abschluss gelangenden Schweizer Meisterschaft.

Bad Scuol-Tarasp-Vulpera für den Winter bereit

Die Fahrzeit zum Wintersportort Bad Scuol-Tarasp-Vulpera im Unterengadin ist durch die erstmalige Offenhaltung des Flüelapasses im Winter wesentlich verkürzt worden. Ein weiteres Plus: der Skizirkus Motta Naluns mit seinen 11 Bahnen und 70 Pistenkilometern ist als schneesicher bekannt. Neuerdings hat man für die gesamte Ski-Region (Bad Scuol und Ftan) ein einheitliches Billett geschaffen. Spezialskikurse werden bis Mitte April durchgeführt. Neu sind Langlaufkurse in der gleichen Zeit. Als Novität steht auch die auf 45 km verlängerte, schneesichere Langlaufloipe von Bad Scuol nach Martina (Grenze) zur Verfügung. In Vulpera ist erstmals das Hotel Schweizerhof als Sporthotel in Betrieb (neues Hallenbad). Zu verbinden ist natürlich auch das Skifahren mit einer Badekur.

Skiwandern im Münstertal

«Fitness Tours» offerieren auch diesen Winter wieder Skiwander- und Langlauerinnen im Münstertal, dem neuen, im südöstlichsten Zipfel der Schweiz gelegenen Skiwander- und Langlaufparadies mit rund 30 km Loipen. Im Pauschalarrangement (gültig ab anfangs Februar bis Mitte März) für 6 Tage von Fr. 475.– bis 580.–, je nach Zimmerkategorie, sind folgende Leistungen inbegriffen: Reise ab Zürich und zurück in einem Car, Übernachtung und Vollpension im neuen Hotel Sternen in Tschiers, Skiwander- und Langlaufunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Auskunft erteilt das Sekretariat «Fitness Tours», Falkenstrasse 28, 9209 Gossau SG.

Langlaufwochen in Lavin

Das Dörfchen Lavin im Unterengadin, über den Flüelapass oder mit der Bahn über den Albula erreichbar, besitzt seit neuestem eine 18 km lange, präparierte Wanderloipe. Eine flache Piste geht unter anderem dem Inn entlang. Neu sind diesen Winter auch die Langlaufwochen vom 7. Februar bis 6. März 1976. 7 Übernachtungen und Vollpension (auf Wunsch ist auch vegetarische Verpflegung möglich) kosten von Fr. 320.– (in Doppelzimmer mit fliessendem Wasser) bis Fr. 385.– (in Doppelzimmer mit Dusche/WC). Für

Anfänger besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Skiwanderunterricht. Anmeldungen: Reform-Müller, Wanderferien, Rennweg 15, 8001 Zürich.

Klosters: Frühjahrs-Skitourenwochen

Die Folge der 12 Frühjahrs-Skitourenwochen, die bis Mitte Mai durchgeführt werden, eröffnet die Schweizer Bergsteigerschule Silvretta-Klosters unter der Leitung des Bergführers und Skilehrers Jack Neuhäusler mit der Tourenwoche nach dem Livigno und dem «kleinen Tibet» vom 15. bis 21. Februar. Die folgenden Tourenwochen spielen sich in der Region Ofenpass–Münstertal–Nationalpark (22. bis 28. Februar), in der Gegend Beverin–Wergenstein (29. Februar bis 6. März) und in den Stubaialpen (7. bis 13. März) ab. Schon mit Februarbeginn startet das Alpine Zentrum Klosters (Leitung Bergführer und Skilehrer Thomy Grass) seinen ebenfalls Mitte Mai endigenden Zyklus von 15 Frühjahrs-Skitourenwochen. Nachdem die beiden ersten Februarwochen sich noch in Klosters–Davos und Umgebung bewegen, verheisst das Programm später Tourenwochen in die Gebiete Rätikon–Hochroute/Sulzfluh, Drusentürme, Scesaplana (15. bis 21. Februar), Silvretta/Dreiländerspitze, Silvretahorn, Gr. Buin (22. bis 28. Februar), Dolomiten-Hochroute/Marmolada, Piz Boc, La Varella (29. Februar bis 6. März) und Berner Oberland/Gr. Fiescherhorn, Finsteraarhorn, Gr. Wannenhorn (7. bis 13. März).

Vom Wintersport ins Thermalbad

Bad Ragaz bietet diesen Winter 3-Tage-Pauschalen. Hotel garni ab Fr. 78.–, Touring Mot-Hotel Schloss Ragaz ab Fr. 144.– und Grand-Hotel Hof Ragaz ab Fr. 270.– zum Beispiel. Mehrpreis für Sportprogramme: Skipass für Pizol Fr. 39.–, Langlauf-Generalabonnement zur Benützung der Bahnanlagen Bad Ragaz–Wildboden Fr. 12.–, 1 ermässiger Eintritt ins Thermalbad Fr. 6.–. Das Arrangement kann jederzeit verlängert werden. Kinder erhalten überall Ermässigung. Auskünfte erteilt das Verkehrsbüro, 7310 Bad Ragaz.

Urnerboden – neues Langlaufzentrum

Die letzten Winter von den PTT probeweise – und mit grossem Erfolg – auch an Wochenenden eingeführten Postautokurse von Linthal nach dem Urnerboden, die diesem Hochtal am Klausenpass zur Geltung eines eigentlichen Langlaufzentrums verholfen haben, sind nun diesen Winter fest in den Fahrplan aufgenommen worden. Eine weitere Aufwertung erfährt dieses neue skisportliche Zentrum, das über eine 14 Kilometer lange Loipe verfügt, durch einen 30 Meter langen Übungsskilift mit einer stündlichen Förderleistung von 450 Personen.

Neuer Skilift am Gotthard

Dem Skifahrer im Gotthardgebiet steht diesen Winter der neue Skilift Lutersee der Gotthard-Luftseilbahn Andermatt-Gemsstock AG zur Verfügung, der das abwechslungsreiche Skigebiet östlich der Gurschenalp (Mittelstation der Gotthard-Luftseilbahn) erschliesst. Er überwindet 360 Meter Höhendifferenz und verfügt über eine Förderleistung von 1000 Personen in der Stunde. Ein eingebautes Dreistufengetriebe ermöglicht